

Antiquariat + Verlag Klaus Breinlich

Spredlinger Landstr. 180 (Geb. 4) • D-63069 Offenbach am Main

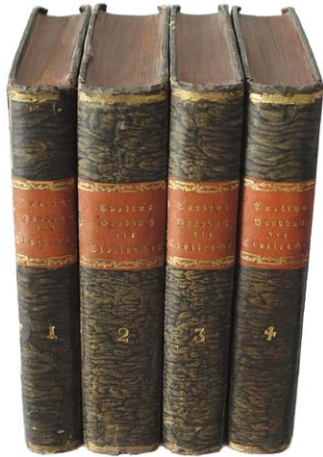
Telefon +49 (0)69 26094991 • info@avkb.de • www.avkb.de

Rechtswissenschaften, Geschichte, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Clausewitz, Carl von. Vom Kriege. Hinterlassenes Werk des Generals von Clausewitz. 3 Bde. Berlin, bei Ferdinand Dümmler, 1832-1834. 8vo. (I, 1832:) XXVIII, 371 S.; (II, 1833:) VI, 456 S., 1 Bl.; (III, 1834:) VIII, 386 S., 1 Bl. Hübsche, zeitgenössische grüne Ganzleinenbände mit geprägten Rückentiteln (Clausewitz, Werke) u. 3-seitigem Gelbschnitt. (Papier vereinzelt stockfleckig). (Hinterlassene Werke des Generals Carl von Clausewitz über Krieg und Kriegführung 1-3). € 12.000

Äußerst seltene erste Originalausgabe des Hauptwerkes des militärwissenschaftlichen Genies! – Carl von Clausewitz (1780-1831), preußischer Generalmajor und Heeresreformer, entfernte sich von einer zeitgenössischen, eher existenziellen Interpretation des Krieges als „Akt der Selbstbehauptung eines Volkes“ und begründete mit seiner neuen, instrumentalistischen Betrachtungsweise des

Krieges die moderne Militärwissenschaft. „Der Krieg ist also ein Akt der Gewalt, um den Gegner zur Erfüllung unseres Willens zu zwingen“ (Vom Kriege, Buch I, Kapitel 1, Abschnitt 2). Nach Clausewitz seien Kriege „nichts als die Fortsetzung der Staatspolitik mit anderen Mitteln“.



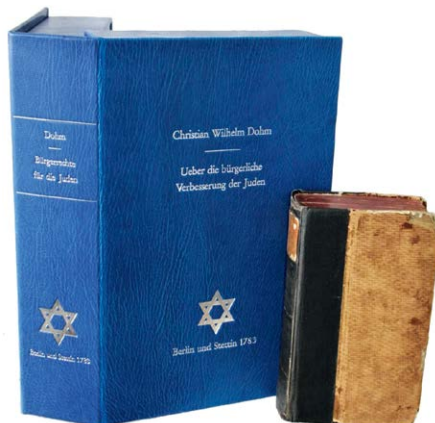
Curtius, Carl Friedrich. Handbuch des in Chursachsen geltenden Civilrechts. Bde. 3 und 4 unter dem Titel: Handbuch des im Königreiche Sachsen geltenden Civilrechts. Zweyte, vermehrte Ausgabe (Bd. 4 in Erstausgabe). 4 Bde. Leipzig, Schwickert, 1807-1825. 8vo. (1, 1807:) VIII, 384; (2, 1807:) VI, 622; (3, 1825:) VIII, 550; (4, 1819:) VI, 518 S. Zeitgenössische Pappbände mit Buntpapierbezug, goldgeprägtem roten Rückentitelschild u. 3-seitigem Rotschnitt). (Bd. 1 mit leichter Verletzung am ob. Kapital). € 480

Hauptwerk des in Sachsen wirkenden Rechtsgelehrten (1764-1829) zum sächsischen Zivilrecht. – Das vorliegende Handbuch stellt Curtius' Hauptwerk dar, von welchem er die Bände 1 und 2 selbst verfasste. Die folgenden

Bände entstanden unter Mitarbeit von Stephan Karl Richter (Bd.3) und Friedrich Haenel (Bd.4), die das vorliegende Material von Curtius übernahmen und bearbeiteten.

Dohm, Christian Wilhelm. Ueber die bürgerliche Verbesserung der Juden. Neue verbess. Aufl. (Tl. 1) und Erstaufl. (Tl. 2). Mit Königl. Preuß. Freyheit. 2 Teile in einem Band gebunden. Berlin und Stettin, bey Friedrich Nicolai, 1783. 8vo. (I:) Tb., 3 Bll. (Vorerinnerung), 3 Bll. (Nachschrift zur zweyten Auflage), 210 S., (II:) Tb., 1 Bl., 376 S. Halbleinen des 19. Jahrhunderts, eingelegt in prächtig gestalteter blauer Leder-Schmuckkassette. € 3.800

Das Grundlagenwerk zur Gleichstellung der Juden in Deutschland, „das man als die Bibel der Emanzipation der Juden bezeichnen kann“ (Jüd. Lexikon II, 175f.), in der relevanten Ausgabe. – Dohm (1751-1820), einer der führenden Köpfe der Aufklärung in Deutschland, wurde vor allem als

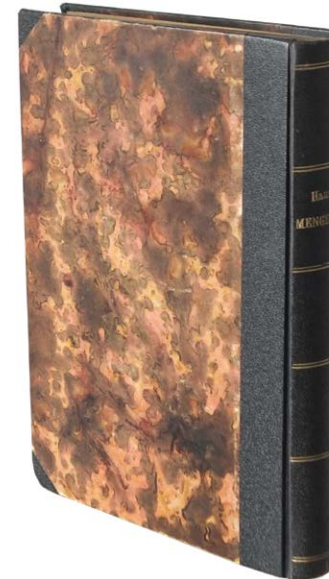
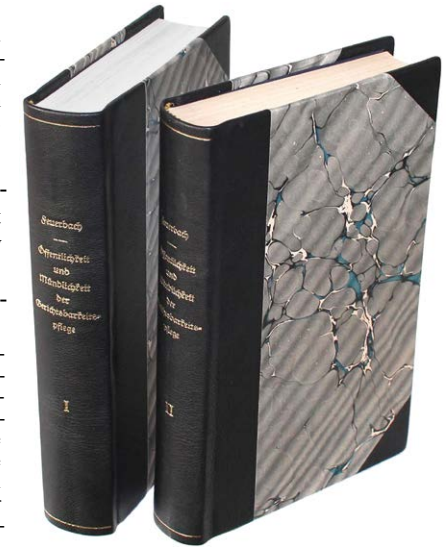


Autor der vorliegenden wegweisenden Schrift in ganz Europa berühmt. Es war das erste Werk dieser Art überhaupt. Ausgangspunkt seiner Überlegungen war eine Petition elsässischer Juden an den französischen Staat Ludwigs XVI., die in Band I im Wortlaut wiedergegeben ist. Dohm übernahm die Rolle eines Fürsprechers auf Initiative Moses Mendelssohns.

Feuerbach, Paul Johann Anselm von. Betrachtungen über die Öffentlichkeit und Mündlichkeit der Gerechtigkeitspflege. 2 Bde. Giessen, bey Georg Friedrich Heyer, 1821-1825. 8vo. Tb., 3 Bll., 440; XVI, 3 Bll., 491 S. Neue Halblederbände mit gepr. Rückentitelschildern. € 700

Erste Ausgabe. – Der durch sein Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern von 1813 in ganz Europa berühmt gewordene Feuerbach (1775-1833) bereitete mit dieser dem Prozeßrecht gewidmeten Schrift den neuen französischen Verfahrensmaximen in Deutschland die Bahn. Der Kampf um die Öffentlichkeit des Rechtsverfahrens beherrschte die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die beiden Bände stehen im

Kontext mehrerer Schriften Feuerbachs, die den Themenkomplex behandeln oder berühren, so bereits die „Betrachtungen über die Geschworenengerichte“ von 1813 oder die „Erklärung über meine angeblich geänderte Überzeugung in Ansehung der Geschworenengerichte“ von 1819.



Hausdorff, Felix. Grundzüge der Mengenlehre. Leipzig, Verlag von Veit & Comp., 1914. 8vo. VIII, 476 S. Mit 53 Figuren im Text. Zeitgenössischer Halbleinen mit Buntpapierbezug u. Rückentitelprägung. (Schöner Zustand, Schnitt marmoriert, Exlibris „Ernst Seidel“ auf Ebd.-Innendeckel, kl. Namensst. a. Tb.). € 900

Erste Ausgabe des opus magnum Hausdorffs (1868-1942), eines der wichtigsten Grundlagenwerke der Mathematik im 20. Jahrhundert! – Es war das erste Lehrbuch, das die gesamte Mengenlehre im umfassenden Sinne systematisch und mit vollständigen Beweisen darstellte (allgemeine Mengenlehre, Theorie der Punktfolgen, Inhalts- und Maßtheorie). Die meisterhafte Arbeit Hausdorffs ging aber weit darüber hinaus, indem sie die Mengenlehre durch zahlreiche bedeutende Beiträge des Autors ergänzte. Hausdorffs Arbeit setzte den Standard, nach dem mathematische Theorien im 20. Jahrhundert mengentheoretisch-axiomatisch aufgebaut werden. Eine methodische Pionierleistung, richtungweisend für die weitere Entwicklung der Mathematik!

Ruge, Arnold. Zwei Jahre in Paris. Studien und Erinnerungen. 2 Bde. Leipzig, Verlag von Wilhelm Jurany, 1846. Kl.-8vo. VII, 434; IV, 439 S. Hübsche, zeitgenössische blindgeprägte Leinenbände mit gepr. Rückentitel. (stellenw. kl. Privatst.: Jacob W. Kyhl, Laege). € 480

Erste Ausgabe. – Die Erinnerungen Ruges an sein Exil in Paris, wo er mit Marx zusammen die ‚Deutsch-Französische Jahrbücher‘ herausgab. Ruge (1803-1880) war Begründer (mit Ernst Theodor Echtermeyer) der ‚Halleschen Jahrbücher‘, das führende Organ der Junghegelianer. Der damalige Lehrer und Privatdozent (seit 1830) in Halle, der als Burschschafter bereits 5 Jahre in Festungshaft (Kolberg) verbrachte, war Vorkämpfer eines politischen Liberalismus in Deutschland und wandte sich vor allem vehement gegen die reaktionäre Spätromantik. Von der Zensur verfolgt, ging Ruge 1843 nach Paris, wo er mit den französischen Sozialisten, mit Heinrich Heine und Karl Marx bekannt wurde. – Vgl. Steinhauer 1587.

